

Baubegründung für die Wahl der Systeme

Im Bereich des LBM Diez wird, wie auf allen Straßenabschnitten auch, in komplexer Weise an der Modernisierung der vorhandenen FRS gearbeitet. Mit der Zielstellung, bei Erfordernis eine schnelle Austauschbarkeit beschädigter Bauteile zu gewährleisten, wird die Errichtung möglichst gleicher FRS-Systeme in zusammenhängenden Verwaltungsbereichen durch die Verwendung von „Vorgabesystemen“ angestrebt.

Der Einbau von neuen Fahrzeug-Rückhaltesysteme hat nach den „Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme“ – RPS Ausgabe 2009, den „Technischen Kriterien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“, den „Einsatzempfehlungen der Bundesanstalt für Straßenwesen für Fahrzeug-Rückhaltesysteme“ und den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für Fahrzeug-Rückhaltesysteme“ – ZTV FRS 13 zu erfolgen.

Für die jeweiligen Systeme sind die Einbauanleitungen des Herstellers zu beachten.

In Zuständigkeit des Baulastträgers wurden auf verschiedenen Straßenabschnitten bereits Streckenbänder zusammenhängend ertüchtigt.

Dabei kamen die Systeme Eco-Safe (N2 und H1) und Super-Rail Eco und Super-Rail (H2 und H4b) zum Einsatz (RAL-Systeme). Um eine wirtschaftliche und verkehrssichere Unterhaltung der Fahrzeug- Rückhaltesysteme zu gewährleisten, sollen daher auch auf allen Straßen im Bereich des LBM Diez Schutzeinrichtungen dieser Systemfamilien montiert werden.

Durch die Verwendung baugleicher Systeme auf zusammenhängenden Streckenabschnitten können Reparaturzeiten erheblich verkürzt werden, weil stets identische Bauteile an den verschiedenen Reparaturstellen ausgetauscht werden müssen und somit eine unproblematische Vorhaltung und Beschaffung von Ersatzteilen möglich wird.

Auch eine Verwechslungsgefahr von Bauteilen oder Systemen kann dadurch ausgeschlossen werden. Die möglichst durchgängige Verwendung gleicher Schutzeinrichtungen auf einem zusammenhängenden Streckenabschnitt (z.B. innerhalb eines Reparaturloses) dient somit der Erhöhung des Sicherheitsniveaus und trägt zu einer wirtschaftlichen Unterhaltung der Fahrzeug-Rückhaltesysteme bei.